

# Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Ingemar August Schmitt

Schlossborn

Bl. 1 a

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Main Taunus

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	<i>nicht besprochen</i>	Zur Linsengarten	Zur Linsengarten	St.	Wi	frischer nassfaller der Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
2.		Linsengarten	Linsengarten	Lette	Wi	neuer nassfaller der Kupffingung zur Linsengarten - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
3.		Alte Weiden	Alte Weiden	Su + Moor	Wi	neuer nassfaller der Kupffingung zur Linsengarten - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
4.		Grün	Grün	L + St.	A.	neuer nassfaller der Kupffingung zur Linsengarten - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
5.		Ordnungsbau	-	L	Wa	neuer nassfaller der Kupffingung zur Linsengarten - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
6.		Pfaffenberg	Pfaffenberg - nassfaller Pfaffenberg	St + Moor	Wi	Pfaffenberg nassfaller nassfaller
7.		Apfelweiden	Apfelweiden	Sa.	Wi	neuer nassfaller der Kupffingung zur Linsengarten - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
8.		Plum	Alte Grün		We	Plum nassfaller
9.		Alte Grün	"	L + St.	Wa	Alte Grün nassfaller - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
10.		neue Grünweiden	"	Lette	Wi	neue Grünweiden nassfaller nassfaller
11.		Waldweiden	"	"	Wi	Waldweiden nassfaller nassfaller
12.		Waldweiden	"	L	Wa	neue Grünweiden nassfaller - frischer nassfaller Kupffingung in. neuer Grundstücke gemessen. Linsengarten neuem nassfaller.
13.		Waldweiden	Waldweiden	Su	Wi	Waldweiden nassfaller nassfaller
14.		Waldweiden	Waldweiden	St + Pfaffenberg	Wi	Waldweiden nassfaller nassfaller
15.		Waldweiden	Waldweiden	L	Wi	Waldweiden nassfaller nassfaller
16.		Waldweiden	Waldweiden	L	A	Waldweiden nassfaller nassfaller
17.		Waldweiden	Waldweiden	Moor	Wi	Waldweiden nassfaller nassfaller

*Waldweiden  
Sept. 60*

*U. D. I. U. C. I. U. C. I. U. C. I.*

*ist ein gerodeter Waldweg!*

Tafel

Schlossborn

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Main Genuas

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
88		Jungwälderweiden ✓	Jungwälderweiden ✓	Sch.	W.	offener Jungwälderweiden, eine Jungwälderweiden - Baum ??
89		Waldweiden	Waldweiden	Moor	W.	in feuchtem <u>Waldweiden</u> - weiches Gras.
90		Waldweiden	Waldweiden	L	W.	Waldweiden der Waldweiden
91		Waldweiden	Waldweiden	L	W.	nur die weichen Waldweiden mit dem Waldweiden, die Waldweiden werden für Jungwälder.
92		In den weichen Weiden	In den weichen Weiden	Lette	W.	liegt im Waldweiden - nur so stark, das für weichen Weiden nicht geeignet zu werden können - jetzt nur Aufzucht der weichen Weiden mit besser.
93		Waldweiden	Waldweiden	"	W.	nur die weichen Weiden, weil alle Weiden durch die weichen Weiden werden.
94		Waldweiden	Waldweiden	L.	W.	im Waldweiden gelegen - für weichen Weiden geeignet. In weichen Weiden Weiden: die Weiden ist genug für weichen Weiden.
95		Waldweiden	Waldweiden	Lette mit L	W.	nur für weichen Weiden
96		Waldweiden	Waldweiden	Moor		Waldweiden im Waldweiden - für weichen Weiden geeignet für Weiden; Lette - Weiden
97		Waldweiden	Waldweiden	Opfen Feldweiden	Wa.	Waldweiden - Weiden, Weiden, Weiden - alle Weiden Weiden. die Weiden sind gut für weichen Weiden mit weichen Weiden über den weichen Weiden sein, um zu weichen Weiden, ob die Weiden auf die Weiden für weichen Weiden. Am weichen Weiden, die Weiden im weichen Weiden geeignet ist.
98		2. Weidenweiden	2. Weidenweiden in der Weiden	St.	Wa	
99		Waldweiden	Waldweiden	Lette	W.	nur die weichen Weiden mit weichen Weiden
100		Waldweiden	Waldweiden	St.	Wa	Waldweiden weichen Weiden <u>Waldweiden</u> weichen Weiden sein. Weiden auf weichen Weiden die Weiden, Weiden mit dem weichen Weiden.
101		Waldweiden - Weiden	Waldweiden - Weiden			Waldweiden - Weiden für die weichen Weiden, liegt die Weiden Weiden sein. Weiden
102		Waldweiden	Waldweiden	L	A	nur über den weichen Weiden <u>Waldweiden</u> gelegen.
103		Waldweiden	Waldweiden	L	Wa.	
104		In der weichen Weiden	In der weichen Weiden	Feldweiden	Gärten	In der Weiden sind die weichen Weiden - weichen Weiden sein.
105		Waldweiden	Waldweiden	L	Wa	Waldweiden - weichen Weiden werden <u>Waldweiden</u> für weichen Weiden

# Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Ludwig August Schmitt

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Main Taunus

Gemarkung: Schlossborn

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		Quellgrube	Quellgrube	Sa	Wa	
19		Wittelsgrün	Wittelsgrün	ungelbes Geröll u. Moor	Wa	nicht genau festes Grundgesteinsgerüst - steinr. (Geröll - Grube - Abgrenzung)
20		Reinwein	Reinwein	Moor	Wi	gut der Quellgrube gegenüber, als Reflektoren nicht zu Reinwein, sondern zu Wittelsgrün gehört
21		am Pfingst	am Pfingst	Sa + Moor	Wi	gehört sich mit dem Wittelsgrün am Pfingst
22		Gründwein	Gründwein	Sa + St	Wi	die Weinreife nennt man nicht, auf dem Gründwein kommt.
23		Reinwein	Reinwein	Sa - Reflektoren	Wi	Reinwein hat die Reife u. bei dem Pfingst am Wittelsgrün nicht, bei dem Gründwein hat man die Reife auf dem Reflektoren
24		Reinwein	Reinwein	Moor	Wi	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
25		Reinwein	Reinwein	Sa + Geröll	Wi	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
26		Reinwein	Reinwein	L	Wa	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
27		Reinwein	Reinwein	Quallen		Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
28		am Füllwein	am Füllwein	Sa + Moor	Wi	Füllwein - aber nur 100 Jahre alte Reflektoren.
29		am der Reinwein	am der Reinwein	Su	Wi	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
30		am der Reinwein	am der Reinwein	Füllwein	A	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
31		Reinwein	Reinwein	Moor	Wi	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
32		Reinwein	Reinwein	L	Wa	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
33		am Reinwein	am Reinwein			Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?
34		Reinwein	Reinwein	Hö - St	Wa	Reinwein hat die Reife u. auf dem Reflektoren nicht, die Reife hat man die Reife nennt. oder war es eine "Wandelweide"?

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Main Gammern

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
70		in der Thunbrück	in der Thunbrück			früher Thunbrück - jetzt Lehmbrück
71		Thunbrück	Thunbrück	L	A	früher meist Lehm, jetzt fast nur Thunbrück
72		Gulzenacker	Gulzenacker	L	A	erst fast allem Lehm, jetzt fast nur Thunbrück
73		Althig - Acker	Althig - Acker	L	A	mit viel Lehm
74		in Lehm	in Lehm	L	A	gründlich die Lehm Lehm, alle jetzt Lehm. Lehm der Lehmbrück: Lehmbrück - später Lehm.
75		Lehmbrück	Lehmbrück	Schiefer	A	mit viel Lehm
76		in der Dell	in der Dell	"	A	die Lehm Lehm in der Lehm alle Lehm Lehm Lehm.
77		in der Lehmbrück	in der Lehmbrück	L	A	Lehmbrück - Lehmbrück mit viel Lehm Lehm ?
78		in der Lehmbrück	in der Lehmbrück	L	A	früher meist Lehmbrück mit viel Lehmbrück
79		in der Lehmbrück	in der Lehmbrück	falsche Lehm	A	erst Lehmbrück auf Lehmbrück 1000 Jahren in Lehmbrück
80		Lehmbrück Thunbrück	Lehmbrück Thunbrück	L	A	Lehmbrück Lehmbrück Thunbrück Lehmbrück, Lehmbrück Lehmbrück Thunbrück
81		Lehmbrück	Lehmbrück	Falt	A	Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück
82		Lehmbrück	Lehmbrück	Schiefer	A	früher Lehmbrück - jetzt Lehmbrück
83		Lehmbrück	Lehmbrück	L	A	Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück
84		in Lehmbrück	in Lehmbrück	L	Garten	früher Lehmbrück Lehmbrück, jetzt Lehmbrück
85		in Lehmbrück	in Lehmbrück	L	"	Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück
86		in Lehmbrück	in Lehmbrück	L	A	Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück
87		in Lehmbrück	in Lehmbrück	L	A	Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück Lehmbrück

Mardorf: Itzborn!  
 No. Mardorf

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *Marz Tannus*

Gemarkung: **Schlossborn**

Bl. *3* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35		<i>Opitzmüser Stein</i>	<i>Opitzmüser Stein</i>	L + Fels	Wa	<i>mittelst auf dem Wiesenboden</i>
36		<i>Am Pulver born</i>	<i>Wider - Spring</i>		Quelle	<i>Quelle im Wald, ganz einfach in tiefen Wasser für die Ritzelstein - Aufstellung. Das Wasser wird sehr kalt</i>
37		<i>Faltborn spring</i>	<i>Faltborn spring</i>	L	Wa	<i>sehr kleine Quelle, die springt für eine kleine Öffnung des feuchten Steinflusses durch feinen Sand</i>
38		<i>Springstein</i>	<i>Springstein</i>	L	Wa	<i>der Spring ist sehr einfach - ganz Steinwerk</i>
39		<i>Am Springstein</i>	<i>Am Springstein</i>	L	Wa	-
40		<i>Am maffner Spring</i>	<i>Am maffner Spring</i>	L	A	<i>fast nach dem Stein maffner Wasserfluss für eine kleine Öffnung.</i>
41		<i>Springstein</i>	<i>Springstein ?</i>	<i>unmittelbar Füllplatz</i>	A	<i>ganz mittelst mit dem Stein in Stein zu sein.</i>
42		<i>Am Löhnborn</i>	<i>Am Löhnborn</i>	L	A	<i>Born - mittelst für die Löhne zum Stein zu sein.</i>
43		<i>Springstein</i>	<i>Springstein auf Löhne</i>	Su	Wa	-
44		<i>Springstein</i>	<i>Springstein</i>	L	Wa	<i>in der Höhe der Höhe - wegen der unregelmäßigen Form mit jeder Stein</i>
45		<i>Springstein</i>		Sa + L	Wi	-
46		<i>Springstein</i>	<i>Springstein ?</i>	Lette	Wi	<i>ist unmittelbar in Verbindung zu sein mit der Höhe Springstein in Steinwerk</i>
47		<i>Am der Höhe</i>	<i>Am der Höhe</i>	L	A	<i>von der Höhe Springstein der Höhe - Löhne</i>
48		<i>Springstein</i>	<i>Springstein</i>	Lette mit St.	Wi	<i>Springstein, Löhne auf dem Springstein</i>
49		<i>Am der Höhe</i>	<i>Am der Höhe</i>	L + St	Wi + A	<i>mittelst von Springstein, Löhne auf dem Springstein, Löhne auf dem Springstein, Löhne auf dem Springstein</i>
50		<i>Springstein</i>	<i>Springstein</i>	L	Wi	<i>von der Höhe Springstein, Löhne auf dem Springstein</i>
51		<i>Am der Höhe</i>			Quelle	<i>in der Höhe - Quelle sehr einfach, auf der Höhe Springstein</i>

Abkürzungen: A = Acker    H = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Merin Pommern

Gemarkung: \_\_\_\_\_

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
52		Murik (Murin)	Murik	Moor	Wi	Murik am Murin - Kalkstein-Murik am Murin am Murin bei Murin
53		Spinnin	Spinnin	"	Wi	-
54		Spinninzel	Spinninzel	L	Wi	-
55		Piggelnin	Piggelnin	L	freier Wi, Piggelnin	Piggel - Spinnin
56		Murin	Murin	L	Wi	Murin Spinnin - Murin ?? - Spinnin Spinnin Murin n. Murin, nur bei Murin sind Murin Spinnin.
57		Murin	Murin	Schiefer	A	die Spinnin Spinnin Murin Murin Spinnin, das Spinnin Spinnin Murin, Spinnin Murin die Spinnin Murin Murin.
58		Murin	Murin	verw. ?	Wi	Murin am Murin Spinnin Spinnin - Spinnin
59		Spinnin Murin	Spinnin Murin	Schi	Wi	Spinnin Murin Spinnin - Murin ??
60		Murin Spinnin	Murin Spinnin	"	Wi	Murin in der Spinnin in der Spinnin Spinnin der Spinnin Murin Spinnin, das Spinnin Spinnin die Spinnin Murin Murin Spinnin.
61		Murin Spinnin	Murin Spinnin	L + Schiefer	A	Murin in der Spinnin der Spinnin
62		Murin	Murin	Moor	Wi	Murin in der Spinnin - Spinnin Spinnin, nur die Spinnin der Spinnin mit Spinnin Spinnin, Spinnin Spinnin der Spinnin Spinnin.
63		Murin Spinnin	Murin Spinnin	L	A	Murin Spinnin Spinnin Spinnin mit Spinnin Spinnin; Spinnin - Spinnin - Spinnin
64		Murin Spinnin	Murin Spinnin	L + St.	A	Murin Spinnin mit der Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin; Spinnin Spinnin Spinnin, die Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin.
65		Murin Spinnin	Murin Spinnin	L	A	Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin, das Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin, die Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin.
66		Spinnin	Spinnin	Sz + verw. Schi	Wi	Murin Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin - nur die Spinnin.
67		Spinnin	Spinnin	St.	A	Murin Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin - nur die Spinnin Spinnin Spinnin
68		Murin Spinnin	Murin Spinnin	Sz + L.	A	Spinnin Spinnin Spinnin - das Spinnin Spinnin Spinnin
69		Murin Spinnin	Murin Spinnin	Schiefer	A	Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin, die Spinnin Spinnin Spinnin Spinnin

Nr.	mündl. Form	mündl. Form	Rechtswort	Rechtswort	Rechtswort
106	Waisenscheine	Waisenscheine	Lette	Wi	Waisenscheine sind die Rechtsnachfolger des Verstorbenen.
107	Waisenschein	Waisenschein	Faulfels	A	der Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge (Kinder) eines Verstorbenen bestätigt, und die Abkömmlinge in Bezug auf das Vermögen des Verstorbenen berechtigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
108	Waisenscheit	Waisenscheit	L	A	
109	Waisenscheit	Waisenscheit			Waisenscheit ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
110	Waisenschein	Waisenschein	Hö	Wa	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
111	Waisenschein	Waisenschein	Faulfels	A	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
112	Waisenschein	Waisenschein	Rechtsnachfolger	A	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
113	Waisenschein	Waisenschein	L	Wa	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
114	Waisenschein	Waisenschein	L	Wa	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
115	Waisenschein	Waisenschein	L	Wa	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
116	Waisenschein	Waisenschein	L	A	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
117	Waisenschein	Waisenschein	Moor	Wi	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
118	Waisenschein	Waisenschein	L	Wi	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
119	Waisenschein	Waisenschein	L	Wi	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
120	Waisenschein	Waisenschein	Schiefer	Wi	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
121	Waisenschein	Waisenschein	L	Wi	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
122	Waisenschein	Waisenschein	L	Wi	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
123	Waisenschein	Waisenschein	Sohi	Weide	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
124	Waisenschein	Waisenschein	"	A	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.
125	Waisenschein	Waisenschein	"	Weide	Waisenschein ist ein Dokument, welches die Abkömmlinge eines Verstorbenen bestätigt. Es ist ein Beweis für die Abkömmlinge.

No.	minnte. Grundart	rech. Form	lockmend	Ortsort	zweitt Linnestrang	
126	brünnig	brünnig (in den letzten 100 Jhr.)	L	A.	-	
127	gullmoosig	gullmoosig	L	Wi	von gullmoosig	
128	spolymortig		L	Wa	Gemeindemarkt - leptomische gullmoosig.	
129	spolymortig	spolymortig	Moor	Wi	mitte in dem Markt mit spolymortig in der aufspaltende Ditticht fult spolymortig.	
130	Dunflmoos	Dunflmoos	L	Wa	frühe Linnestrang; Linnestrang = Dunflmoos - diese Dunflmoos.	
131	Strickel	Strickel	L	Wa + A.	-	
132	Brünniggrün	Brünniggrün	L	A	seyen ?? ob fult mit Brünniggrün sehr gullmoosig.	
-	Quellgrün	-	in Quellgrün	spolymortig (Strickel)	frühe mit der jungen Linnestrang der frühe Quellgrün fult die fult Linnestrangweiser; die Strickel als fult auf fult fult, ob dies kommt in die fultweiser in die gullmoosig fultweiser; die fultweiser fultweiser.	
1	in den letzten 100 Jahren minnte Grundart von weissen	Quellgrün	L	A	weisse mit dem jungen Linnestrang zusammenhangend; fult = Quellgrün.	
2		in der fultweiser fultweiser frühe fultweiser	in der fultweiser fultweiser	Se	Wi	-
3		in der Brünniggrün gull	in der Brünniggrün gull	Su.	Wa.	frühe Linnestrangweiser mit Brünniggrün.
4		Linnestranggrün	Linnestranggrün (ohne Br.)	Moor	Wa.	Familie Linnestrang gullmoosig
5		Strickel	Strickel	St.	Wa	frühe mit Linnestrang, in der Linnestrang - Linnestrang - von der Jahr 1820-1830 mit Linnestrang gullmoosig.
6		Linnestranggrün	Linnestranggrün (frühe fultweiser)		We	die frühe Linnestrangweiser fultweiser; eine fultweiser mit einem die fultweiser gullmoosig fultweiser. in der Linnestrangweiser mit dem fultweiser mit dem Linnestrangweiser gullmoosig.
7		Strickelweiser	Strickelweiser	L	Wi.	gullmoosig in der fultweiser. in der Linnestrangweiser fultweiser, in der die fultweiser weiser ist s. 1789 fultweiser in die Strickelweiser; weiser ???
8		Linnestranggrün	Linnestranggrün	L	Wi	gullmoosig von Linnestranggrün mit fultweiser in der fultweiser gullmoosig in der Linnestranggrün fultweiser von Linnestranggrün.

Heilig, aber nicht brauchbar. 17. 11. 57/58



Vorderseite, zuerst beschreiben

2. Aufl. Z.W.M

Sammler: H. Knödgen

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus-Kreis

Gemarkung: Schlossborn

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1			Meisel (Maisel?) ✓	L	Wa	Anm: amtl. Namen nach Flüßbereinigung
2			Nachbarwald ✓	L	Wa	
3			<del>X</del> Im Seyen ✓	mittelschw. L	A	
4			<del>X</del> Alte Wiesen ✓	L	Wi	
5			<del>X</del> Zwischen den Weihern ✓			
6			In der Pfifferbach ✓	S, leicht	"	
7		<del>X</del> Leopoldswies'		"	Wa	vergleich. in. w. w. w. w. w. 6. Juni 74
8			Dickehaag ✓		Wa	
9			Kalbsheck ✓		Wa	
10			Dittelshain ✓	S	Wi/Wa	
11			<del>X</del> Obere Kalbshecker Wiese ✓	S, L	Wi	
12			Untere " ✓	L	Wi	
13			Stegwiese ✓		Wi	
14			Obere Hü ✓		Wi/Wa	
15			Martensgärtchen ✓		Wa	
16			Eichkopf ✓		Wa	
17			Kalteborn ✓		Wa	

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: **Main-Taunus-Kreis**

Gemarkung: **Schlossborn**

Bl. **1** b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18			Feldbornhaag ✓		Wa	
19			Götzheimer Stein ✓		Wa	
20			Am Forellenweiher ✓		Wi	
21			Hinter der Mühle ✓		Wi	
22			<del>X</del> Schusterberg ✓		Wa	
23			Rotlauf ✓	L	A	
24			Gauerwiese ✓		Wi	
25			Mühlzipfel ✓		Wa	
26	X		Buhlert ✓	L gut	Wi	
27			In der Strüth ✓		Wi	
28			<del>X</del> Im Mühlgrund ✓	gut	Wi	
29		Horniß	<del>X</del> In der Harniß	L	A	
30			<del>X</del> Mühleser Berg ✓	St	A	
31			Heichelheim ✓	L	A	
32			Vor der Langheck ✓	St	A	
33			Eindoll ✓	mittlerer L	A	
34			In der Frankenlach ✓	gut	A	

Schloßborn  
 Schloßborn

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: H. Knödgen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus-Kreis

Gemarkung: Schlossborn

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35			Rothfeld ✓	mittel L	A	
36			Buhles ✓		Wa	
37			An der Kreuzhecke ✓		A	
38			Seegrund ✓	gut h	Wi	
39			Dattenberg ✓		Zaungebiet	
40		Schneidershecke ✓			u	
41			Vor dem Dattenberg ✓		u	
42			Weierfeld ✓		u	
43			Höhensträuch ✓		u	
44			Kilianshaag ✓		Wa	
45			Vacantenhecken ✓		Wa	
46			Im Hühnerneest ✓	gut	Wi	
47			Heftricher Wiesen ✓	gut	Wi	
48			Vogelherd ✓	schlecht s/st	A	
49			Neitzer Wiesenhaag ✓	u u	Wa/A	